

geschnitten & gezähnt non dentelé & dentelé



Thomas Joss: Wie siehst du die Zukunft des SBK im Speziellen und der Philatelie im Allgemeinen?

Jean-Paul Bach: Der Schweizer Briefmarkenkatalog SBK wird noch lange der wichtigste Katalog für Schweizer Briefmarken bleiben. Alle Auktionshäuser und der Fachhandel orientieren sich am SBK.

Das Sammeln von Briefmarken ist noch immer das am weitesten verbreitete Sammlerhobby. Doch wie das Sammeln von anderen schönen Sachen ist das Sammeln von Briefmarken im gesellschaftlichen Wandel. Es ändert sich immer wieder und ist verschiedenen Strömungen unterworfen. Heute sind Briefe, Ansichtskarten und postgeschichtliche Belege sehr begehrt. Aber auch seltene, lose Marken finden immer noch problemlos Sammler, die sich eine Lücke in ihrer Sammlung schliessen wollen. Moderne Massenware und die Ausgaben der Jahre 1960 bis 2000 sind sicher eher schwer verkäuflich. Doch haben wir in der Schweiz das Glück, dass die Briefmarken ab 1960, bzw. Pro Juventute und Pro Patria ab 1964, noch frankaturgültig sind. Also positiv denken und sich als Sammler weiter an jedem neu erworbenen Stück erfreuen! ■



Jean Voruz (links), Präsident des Consiliums, übergibt Roberto Lopez die diesjährige Ehrenmedaille.

Das Consilium verlieh Roberto Lopez anlässlich der NABA Lugano die diesjährige Ehrenmedaille – die Laudatio

Das Consilium verleiht in der Regel jährlich eine Auszeichnung in Form einer Ehrenmedaille für besondere Leistungen für die Philatelie.

In diesem Jahr geht diese Auszeichnung an einen Philatelisten von Delémont und Basel, Roberto Lopez. Roberto lebt in Delémont und war in Basel aufgewachsen. Als Konsequenz spricht er – unten anderem – «Baslerdütsch» und Französisch.

Die Ehrenmedaille des Consiliums wurde ihm aber nicht wegen dieser Gründe zugewiesen. Roberto ist seit 15 Jahren ein ausgezeichnete Philatelist. Er gehört zur jungen Generation, die leider – in unserem Land - ziemlich untervertreten ist.

Wahrscheinlich haben Sie in der SBZ und anderen Zeitschriften die zahlreichen Artikel bemerkt, von ihm geschrieben wurden, insbesondere über die schweizerischen Ausgaben ab 1882. Roberto Lopez führt verschiedene Forschungen durch: Abarten, Entwertungen, Verwendungen usw.

Dazu ist er stark im sozialen Leben engagiert und beteiligt sich aktiv daran. Nicht nur als Präsident des Philatelistenvereins von Delémont, sondern auch als Unterstützer von zahlreichen Anlässen in der Nordwestschweiz.

Wir anerkennen mit Freude den umfassenden Einsatz von Roberto Lopez. ■

